

**II-2149 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1165/J

A N F R A G E

1991-05-28

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Dr. Stippel, Dr. Müller und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Europäische Forschungsprojekte

Von den EG-EFTA-Verhandlungen über einen Europäischen Wirtschaftsraum und durch bilaterale Vereinbarungen zwischen der EG und Österreich ist die Zusammenarbeit im Bereich von Forschung und Entwicklung (FuE) betroffen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

Anfrage:

1. Auf welcher Vertragsgrundlage, mit welchem finanziellen Beitrag und mit welchen Forschungseinrichtungen ist Österreich an den folgenden Forschungsprojekten beteiligt oder würde es nach einem positiven Abschluß der EWR-Verhandlungen nach gegenwärtigem Verhandlungsstand sein:

EURET (Entwicklung im Verkehrswesen);
DRIVE (Straßenverkehrsinformatik);
JOULE (Energienutzung);
RACE (Verkehrskommunikation);

- 2 -

ESPRIT (Steuerungen, z.B. im Eisenbahnverkehr);
THERMIE (Energie);
TEDIS (Datentransfer);
EUREKA 21 (u.a. Bereich Straßenverkehr).

2. Sollte bei einzelnen Projekten derzeit keinerlei Kooperation zwischen diesen Projekten und österreichischen offiziellen Stellen, insbesondere jenen Ihres Ministeriums, bestehen, wie lautet die Begründung dafür (z.B. keine Möglichkeit, da nur auf Mitgliedstaaten beschränkt, keine Verhandlungen, da kein Interesse, keine Kenntnis, usw.)?
3. Ist bei einem positiven Abschluß der EWR-Verhandlungen nach gegenwärtigem Verhandlungsstand damit zu rechnen, daß Österreich an all diesen Projekten teilnehmen kann?